

## Geheimnis der harmonischen Vielfalt

Mehr als fünfzig Künstler präsentieren sich in der Jahresausstellung der Vereinigung „Die Roseninsel“

**Starnberg** ■ Nicht in formaler Einheit wie im vergangenen Jahr, sondern in harmonischem Nebeneinander und Miteinander unterschiedlichster Formate und Stile präsentiert sich die Künstlervereinigung „Die Roseninsel“ in ihrer diesjährigen Jahresausstellung in der Starnberger Schlossberghalle. Insgesamt 132 Arbeiten von mehr als fünfzig Künstlern wurden von der Jury ausgewählt und zu einer rundum gelungenen Ausstellung zusammengestellt. Ohne jegliche Vorgaben und Zwänge haben Maler, Bildhauer, Fotografen, Glas-

und Textilkünstler diesmal die Gelegenheit, die Facetten ihres künstlerischen Schaffens der Öffentlichkeit vorzustellen.

Doch trotz der Vielfalt, die im ersten Moment überwältigend wirkt, bietet sich dem Besucher ein stimmiges Bild, das sich wie aus vielen kleinen Mosaiksteinen unterschiedlichster Kunstwerke zu einem großen Gesamtkunstwerk zusammensetzt. Unweigerlich sucht der Betrachter nach einem roten Faden, dem Grund dafür, warum die Ausstellung trotz ihrer Fülle in sich so ausgewogen wirkt. Ist es die Farbe Rot, die eine erstaunliche Vielzahl der Arbeiten dominiert? Hervorgehoben durch das Schwarz kahler Bäume, leuchtet Barbara Ulrichs großformatiges Werk „Würm IV“ in tiefem Rot. Auch Veronika Zacharias' „Schnittstellen“ in Acryl, die Fotoarbeiten von Marlen Peix-Thannheiser, Uschi Scherers Stadtansichten von München oder die Glaskunstwerke von Josef Rohrhirsch erstrahlen in einem warmen Rot. Die Liste ließe sich noch lange weiterführen und dennoch ist nicht nur diese Farbe allein. Ob in kühlen Blau- oder Grautönen, sanftem Gelb, satterm Grün oder warmem Braun – es gibt keine lauten Töne, die das Gesamtbild der Ausstellung stören.

In stillem Einklang präsentieren sich die Künstler der seit über 25 Jahren bestehenden Vereinigung. Wie es dazu kommt, ist ein kleines Mysterium. In diesem Sinne eröffnete am Mittwochabend auch Bürgermeister Pfaffinger die



*Stimmig: die Ausstellung der Roseninsel-Künstler – hier Helga Henckmann vor ihren Bildern „Together“ und „Singles“.* Foto: fxf

Ausstellung mit einem Zitat Albert Einsteins: „Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle. Es ist das Grundgefühl, das an der Wiege von wahrer Kunst und Wissenschaft steht.“ Noch bis kommenden Mittwoch bietet sich Kunstfreunden die Gelegenheit das Geheimnis dieser Ausstellung zu lüften und die neuesten künstlerischen Entwicklungen der zahlreichen Kunstschaffenden für sich zu entdecken: seien es Anna Baggenstos Schneegänse aus Alabaster, „Verdi“, Bia Wunderers seidenes Farbenspiel, oder eines der Werke der übrigen

52 Künstler, zu denen auch Hans Fischach, Helga Streich und Ingrid-Maria Ziegler zählen. Den drei ehemaligen Mitgliedern wurde ein besonderer Ehrenplatz eingeräumt – die Bühne ist allein ihrem Andenken gewidmet.

USCHI ANLAUF

*Bis 18. November täglich 10 bis 18 Uhr. Samstag, 14. November, um 11 Uhr Malworkshop für Kinder, Sonntag, 15. November, 11 Uhr, Matineekonzert der Musikschule Starnberg, Montag, 16. November, 16 bis 18 Uhr Bildbesprechung mit den Künstlern.*



*ART of photo: Einheit*



*ART of photo: Glaube*